



Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung

Regionales Qualifizierungszentrum Mainz

Praxisbegleitende Weiterbildung
für Beratende

Beginn: 15. September 2022

Certificate of Advanced Studies (CAS)

LIEBE INTERESSIERTE,

mit dem Kontaktstudium (Certificate of Advanced Studies – CAS) „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ möchten wir Ihnen unsere Weiterbildung vorstellen, in der Sie Ihre Beratungskompetenzen weiterentwickeln und unter professioneller Leitung reflektieren können.

In Zeiten, in denen tradierte Lebensmuster im Umbruch begriffen sind und der Arbeitsmarkt kontinuierliche Weiterbildung und vielfach Neuorientierung verlangt, hat Bildungsberatung an Bedeutung gewonnen: Sie ist zu einem Schlüssel für lebenslanges Lernen geworden.

Beratende sehen sich mit einer neuen Quantität und Qualität von Beratungsaufgaben sowie Anforderungen an Unterstützung und Netzwerkarbeit konfrontiert, die ein Professionsverständnis beraterischen Handelns nötig machen.

Der Verbund Regionaler Qualifizierungszentren (RQZ) hat auf diesen Bedarf mit dem vorliegenden Weiterbildungsangebot reagiert. Es ist 2006 als Teil des Entwicklungsvorhabens zur „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ im Rahmen des Bundesprogramms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ entstanden. Mainz ist eines von bundesweit sechs Zentren, an denen die Qualifizierung durchgeführt und konzeptionell weiterentwickelt wird.

ZIEL & ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die Beratungsaufgaben in verschiedenen Feldern der Bildungsberatung wahrnehmen (Bildungsprojekte, Weiterbildungseinrichtungen, Schulen und Hochschulen, Kammern, Personalverantwortliche und Interessensvertretungen in Unternehmen u. a.).

Ein Augenmerk wird dabei auf die Vernetzung der Beratungstätigkeit mit anderen Aufgabenbereichen und Institutionen zur Unterstützung des lebenslangen Lernens gelegt. Ein weiterer Fokus liegt auf der Feldkompetenz, die Beratende im Feld von Bildung, Beruf und Beschäftigung entwickeln und in den Beratungsprozess einbeziehen sollten. In der Weiterbildung wird besonders Wert auf eine stetige Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Praxis geachtet, indem Theoriebestände mit dem Erfahrungswissen der Teilnehmenden verbunden und so in die Praxis transferiert werden.

Kontakt

Dr. Ulrike Weymann

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 2
D - 55128 Mainz
Telefon: 06131/39-26962
E-Mail: weymann@zww.uni-mainz.de

DER VERBUND

Der Verbund „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ ist 2006 im Rahmen des Programms „Lernende Regionen“ entstanden.

Mittlerweile haben bundesweit Partner Regionale Qualifizierungszentren (RQZ) gegründet. An unterschiedlichen Standorten führen sie auf der Grundlage eines gemeinsamen Rahmencurriculums Basisqualifizierungen für Bildungsberatende durch.

Koordiniert wird das Netzwerk vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Träger der weiteren Zentren sind das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH (KMGNE) mit dem LernNetz Berlin-Brandenburg e.V., das Leipziger Institut für angewandte Weiterbildungsforschung e.V. (LIWF), die Volkshochschule Braunschweig GmbH, die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) in Nordrhein-Westfalen sowie die Lernende Region main-kinzig+spesart in Hessen.

Alle Weiterbildungen des Verbundes werden von den Hochschulpartner*innen wissenschaftlich begleitet. Regelmäßige Evaluation sowie die Fortbildung der Trainer*innen sichern den Standard.

Mit seinen Qualifizierungsangeboten steigert der Verbund die Professionalität in der Bildungsberatung und gibt Impulse zur Entwicklung von Qualitätsstandards. Dazu engagiert sich der Verbund in bundesweiten und regionalen Arbeitskreisen, Projekten und Gremien; u. a. ist er Mitglied im Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb).



Informationen, Beratung und Anmeldung:

www.zww.uni-mainz.de

www.bildungsberatung-verbund.de

PROGRAMM

Veranstaltungsort:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

1 Modul 1 | 15.–17. September 2022 **Gestaltung des Beratungsprozesses I**

- Beratung und Bildungsberatung: Entwicklung und Definitionen
- Beratungskonzepte und -formen
- Reflexion des eigenen Handlungsfeldes
- Grundhaltungen und Selbstverständnis
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Steuerung und Ablauf des Beratungsprozesses

2 Modul 2 | 13.–15. Oktober 2022 **Gestaltung des Beratungsprozesses II**

- Beratungstechniken und -methoden
- Ziele in der Beratung
- Praxisreflexion
- Evaluation

3 Modul 3 | 17.–19. November 2022 **Rahmenbedingungen professioneller Beratung**

- Vernetzung und Schnittstellenmanagement
- Rahmenbedingungen: Arbeitsmarkt und Bildungssystem
- Fördermöglichkeiten in der Weiterbildung
- Rechtliche Grundlagen im Beratungskontext

4 Modul 4 | 12.–14. Januar 2023 Lebenslanges Lernen

- Lebenslanges Lernen: Formen, Herausforderungen, kritische Lebensereignisse
- Gesellschaftliche Trends und Entwicklungen
- Einführung in den Kompetenzbegriff
- Marketing in der Bildungsberatung

5 Modul 5 | 9.–11. Februar 2023 Kompetenzerfassung und -entwicklung

- Überblick über Instrumente der Kompetenzerfassung
- Methoden der Kompetenzerfassung am Beispiel des ProfilPASSes
- Ressourcenorientierte Beratung
- Qualitätsentwicklung und -standards

Abschlusskolloquium: 17. April 2023

Anmeldeschluss: 25. August 2022

Die Module finden jeweils von Donnerstag bis Samstag statt. Donnerstags und freitags von 9:00 bis 19:00 Uhr, samstags von 9:00 bis 13:00 Uhr.

Die Weiterbildung führt in die ProfilPASS-Beratung ein. Im Anschluss können Sie gegen eine Gebühr beim Deutschen Institut für Erwachsenenbildung das Zertifikat erwerben, das Sie als ProfilPASS-Berater*in ausweist.

VORAUSSETZUNGEN &

Voraussetzungen

An der Qualifizierung können Personen teilnehmen, die ein Praxisfeld in der Bildungsberatung nachweisen (z. B. Praktikum oder Berufstätigkeit).

Voraussetzung für den Erwerb des Abschlusszertifikats ist:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder Nachweis der erforderlichen Eignung im Beruf oder auf andere Weise,
- die Teilnahme an allen fünf Modulen,
- eine schriftlich auszuarbeitende Dokumentation mit Reflexion eines Beratungsfalles,
- eine schriftlich auszuarbeitende wissenschaftliche Arbeit (Projektarbeit, Hausarbeit oder Fallstudie) mit einem Umfang von 15 Din A4 Seiten sowie
- die Teilnahme am Abschlusskolloquium.

Die Rahmenordnung der Johannes Gutenberg-Universität für die Prüfung in Kontaktstudien finden Sie auf unserer Internetseite.

Methoden

Die Weiterbildung verknüpft persönliche Erfahrungen und ergänzende bzw. vertiefende Informationen.

Hierfür setzen wir Gruppenarbeiten, Fallarbeit, Rollenspiele, Triaden-Übungen, verschiedene Formen kollegialer Beratung, Selbstlernphasen (Dokumentationen, Analysen, Textarbeiten, Rechercharbeiten) sowie das Lernen in selbstorganisierten Gruppen ein.

Ablauf

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in Form von Präsenzseminaren, Selbststudienphasen und einer Abschlussarbeit mit anschließendem Kollo-

METHODEN

quium. Die Präsenzzeit dient der Einführung in den jeweiligen Themenbereich sowie der gemeinsamen Reflexion und Unterstützung der Lernprozesse. Die Zeit zwischen den Präsenzphasen wird genutzt für Selbstlernanteile, die praktische Erprobung des Erarbeiteten und Praxiserfahrungen, die in den Modulen reflektiert werden. Zusätzlich werden ergänzende Lernmaterialien bereitgestellt. Die Übertragung des Erlernten in die Praxis erfolgt über Reflexions- und Übungsaufgaben in die eigene aktuelle berufliche Tätigkeit sowie über die Arbeit an der praxisorientierten Abschlussarbeit.

Die Qualifizierung umfasst fünf Module mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten.

Sofern nötig, wird die Qualifizierung auch im Blended-Learning-Format (Präsenz- und Online-Module mit erweiterten Selbstlernphasen) durchgeführt.

Die Zertifikate werden in einer halbtägigen Abschlussveranstaltung im Anschluss an das Kolloquium verliehen.

Abschluss und Zertifizierung

Die Weiterbildung versteht sich als offenes Angebot, für das eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt wird.

Zusätzlich kann das Kontaktstudium (Certificate of Advanced Studies – CAS) mit einem qualifizierten Zertifikat und 15 Leistungspunkten (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) abgeschlossen werden.

Die erworbenen LP können z. B. in fachverwandten Masterstudiengängen angerechnet werden.



Dr. Ulrike Weymann

Programmleitung Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung
Schwerpunkte: Bildungs- und Hochschulberatung, Konfliktcoaching, Gewaltfreie Kommunikation, Personal- und Organisationsentwicklung



Beate Berdel-Mantz

Theologin, Supervisorin, Beraterin, Trainerin

Schwerpunkte (u. a.): Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz, Zeit- und Selbstmanagement, Konfliktmanagement, Präsentation und Moderation, Gendertraining

Teilnahmegebühr

Es wird pro Modul eine Teilnahmegebühr in Höhe von 420 Euro erhoben.

Die Module können auch in zwei Paketen (Module 1–3 und 4–5) gebucht werden. Es wird allerdings empfohlen, die Qualifizierung im Gesamtpaket zu belegen.

Wenn Sie den zertifizierten Abschluss wünschen, erheben wir für die Betreuung der Abschlussarbeit sowie die Teilnahme an dem Abschlusskolloquium einen Unkostenbeitrag in Höhe von 300 Euro.

FEEDBACK UNSERER TEILNEHMENDEN



Die Teilnahme an der Weiterbildung war für mich fachlich wie persönlich eine sehr bereichernde Zeit. Mein Blick auf das vielfältige Thema der Bildungsberatung wurde durch die interessanten Inhalte und den kollegialen Austausch vertieft und geschärft. Wir konnten uns intensiv mit den Beratungsthemen beschäftigen und persönlich austauschen.



Britta Dutz-Jäger
Hochschule Worms



Die Inhalte der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ haben mir für meine zukünftige Beratertätigkeit sehr weitergeholfen und in manchen Bereichen sogar die Augen geöffnet. Die Inhalte sind perfekt aufeinander abgestimmt und es erwartet die Teilnehmer*innen eine tolle Mischung aus theoretischen und praktischen Übungen. Die Organisation – sowohl in Präsenz als auch Online – war hervorragend und ich bedanke mich für diese tolle Erfahrung!



Christopher Schenk
Hessencampus Limburg-Weilburg



Das CAS Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung beim ZWW der Uni Mainz hat alles, was eine gute Weiterbildung braucht: Die notwendige theoretische Fundierung, viele Praxisbeispiele und Übungen und für mich das Wichtigste: Vernetzungsmöglichkeiten mit Menschen aus dem gleichen Tätigkeitsfeld. Viele der hier geknüpften Kontakte werden mich in meiner Arbeit als Studienberaterin begleiten und mein Netzwerk erweitern und bereichern.



Daniela Archontas-Fadl
Hochschule Geisenheim



FACHMODULE

Zusätzlich zur Grundqualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ bietet der Verbund Fachmodule u. a. zu folgenden Themen an:

- Die Methode der Kreativen Arbeitssuche
- Ins Handeln kommen, im Handeln bleiben – Stärkung der Handlungskompetenz von Ratsuchenden
- Diversität in der Beratung
- Fachmodul für Studienberatende
- Online-Beratung
- Mobile Beratung
- Rechtliche Grundlagen der Beratung

Nähere Informationen auf der Internetseite:
www.zww.uni-mainz.de/bildungsberatung

HERAUSGEBER:

DER PRÄSIDENT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERANTWORTLICH:

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

JOHANN-JOACHIM-BECHER-WEG 2
D - 55128 MAINZ

TELEFON: +49 6131 39 24 11 8

FAX: +49 6131 39 24 71 4

E-MAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE

WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE

WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ



FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND AKKREDITIERUNGEN

Hinweise auf Fördermöglichkeiten

Für Rheinland-Pfälzer*innen oder Beschäftigte, die in Rheinland-Pfalz arbeiten, besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, für die Weiterbildungsreihe über den QualiScheck einen Zuschuss bis zu 500 Euro zu bekommen.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Website www.qualischeck.rlp.de oder telefonisch unter der kostenfreien Hotline 0800 5 888 432.

Ähnliche Förderinstrumente gibt es für Weiterbildungsinteressierte auch in anderen Bundesländern.

Akkreditierungen

Die Weiterbildung ist als Lehrkräftefortbildung für Rheinland-Pfalz und Hessen akkreditiert. Das Kontaktstudium (Certificate of Advanced Studies – CAS) ist außerdem von der Fortbildungskommission der Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen e.V. (GIBeT) akkreditiert. Es wird damit als ein Leistungsnachweis zum Erwerb des GIBeT-Zertifikats anerkannt.

Die Weiterbildung ist nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz anerkannt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

- Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie
- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum,
 - Ihren Gebührenbescheid sowie
 - weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken oder faxen Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogeühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erlauben wir uns, eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 30 Euro zu erheben.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, Fax, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50% der Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen sowie bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Nachholen

Für unsere Certificate of Advanced Studies (CAS) gilt, dass das Nachholen einer gebuchten Veranstaltung durch die Veranstaltungsteilnehmerin bzw. den Veranstaltungsteilnehmer zu einem späteren

Zeitpunkt ausgeschlossen ist. Das Nachholen kann jedoch nach billigem Ermessen des Veranstalters durch Vereinbarung in Textform gemäß § 126b BGB (E-Mail ist ausreichend) ausnahmsweise gestattet werden. Ein Anspruch auf Nachholen wird hierdurch nicht begründet.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmendenzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufs notwendig. Informationen dazu finden Sie tagsaktuell auf unserer Website. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach Art. 13 DSGVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohn- bzw. Arbeitgebersitzes, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Johannes Gutenberg-Universität

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

55099 Mainz

ANMELDUNG (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ an:

Module 1 – 3 [Seminarnummer 2022 1001]

Module 4 – 5 [Seminarnummer 2023 1004]

Abschlusskolloquium [Seminarnummer 2023 1006]

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Meine Aufgaben/Funktionen derzeit: _____ E-Mail: _____

Berufsgruppe: _____ Geburtsdatum: _____

Ich habe eine Ausbildung als: _____

Eine Rechnungsstellung soll erfolgen an mich persönlich an Institution: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Teilnahmegebühr einmalig per Lastschrift von folgendem Konto abgebucht wird:

Kontoinhaber*in: _____ Kreditinstitut: _____

BIC: _____ IBAN: _____ Teilnahmegebühr: _____ €

Datum/Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die umseitigen Teilnahmebedingungen an. Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (z. B. das neue Programmheft, Newsletter etc.) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Datum/Unterschrift: _____

WEITERE INFORMATIONEN ZUM RQZ-VERBUND



Auf unserer Internetseite erhalten Sie einen Einblick in Konzept, Methode und Ablauf der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“, die bundesweit Modellcharakter hat.

Darüber hinaus bietet sie aktuelle Informationen und eine umfangreiche Linksammlung zum Thema „Bildungsberatung“. Absolvent*innen der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ können ein Forum zum fachlichen Austausch nutzen:

www.bildungsberatung-verbund.de

Die Entwicklung der Weiterbildung wurde im Rahmen des Verbundvorhabens „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ gefördert von:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds